



Allerleirauh

Beratung bei sexueller Gewalt
Prävention Fortbildung

**Allgemeine Informationen
und Programm 2012**



Allerleirauh

Die Beratungsstelle Allerleirauh ist eine Einrichtung des gleichnamigen gemeinnützigen Vereins Allerleirauh e.V., einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe in Hamburg.

In der Beratungsstelle arbeiten Psychologinnen und Sozialpädagoginnen.

Die beiden Arbeitsschwerpunkte von Allerleirauh sind:

- ☞ Beratung bei sexueller Gewalt
- ☞ Prävention von sexueller Gewalt

Die Angebote sind für:

- ☞ Mädchen ab 13 Jahre
- ☞ Frauen bis 27 Jahre
- ☞ Mütter, die wissen oder vermuten, dass ihr Kind sexuelle Gewalt erlebt (hat) und junge Mütter, die selbst sexuelle Gewalt erlebt haben
- ☞ weibliche Bezugspersonen
- ☞ pädagogische bzw. psychosoziale Fachkräfte

Organisatorisches:

- ☞ Termine können während der Telefonzeiten vereinbart werden. In der Regel gibt es zu diesen Zeiten auch die Möglichkeit der telefonischen Beratung.
- ☞ Auch per E-mail kann Kontakt aufgenommen werden.

Die Beratungen sind vertraulich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Allerleirauh e.V. ist Mitglied in der



Deutsche Gesellschaft
für Prävention und Intervention
bei Kindesmisshandlung
und -vernachlässigung e.V.

Angebote für Mädchen ab 13 Jahre

Beratung

Allerleirauh bietet Beratung und psychotherapeutische Begleitung für Mädchen an, die sexuelle Gewalt erlebt haben oder erleben. Sexuelle Gewalt umfasst alle Situationen, in denen Mädchen von einem Menschen, der ihnen vielleicht sehr nahe steht, oder dem sie vertrauen, sexuell benutzt, belästigt oder bedroht werden. Auch wenn einem Mädchen eine Berührung oder Situation unangenehm war und es fürchtet, es könnte wieder geschehen, bietet Allerleirauh Hilfe an.

Mädchen können am Telefon mit einer Mitarbeiterin sprechen, sich telefonisch einen Termin für ein Gespräch in der Beratungsstelle geben lassen, sie können zur offenen Beratungszeit in die Beratungsstelle kommen oder per E-Mail Fragen stellen. Es ist möglich, zu den Gesprächen eine Vertrauensperson mitzubringen.

Alles, was die Mitarbeiterinnen von Allerleirauh erfahren, wird vertraulich behandelt. Wenn die Unterstützung anderer notwendig ist, erfolgt deren Einbeziehung immer in Absprache mit den Mädchen.

Offene Beratungszeit

Donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr (außer in den Schulferien) können Mädchen ohne Anmeldung zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen.

(Kunst-) Therapeutische Gruppe für Mädchen und junge Frauen

Das Gruppenangebot wendet sich an Mädchen und junge Frauen, die ...

- zwischen 16 und 20 Jahre alt sind
- einen sexuellen Übergriff erlebt bzw. sexualisierte Gewalt erfahren haben
- sich durch die Folgen dieser Grenzverletzungen in bestimmten Lebensbereichen beeinträchtigt fühlen und sich eine Veränderung wünschen
- gerne andere Mädchen und junge Frauen mit ähnlichen Erfahrungen kennenlernen und sich mit ihnen austauschen möchten
- Interesse daran haben, ihre Stärken auszubauen und mehr Leichtigkeit in ihren Alltag zu bringen
- gerne etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten
- gern kreativ sind, Interesse haben am Gestalten und / oder Malen (dabei ist keinerlei künstlerische Vorerfahrung notwendig)

Der Einstieg ist nach einem persönlichen Vorgespräch mehrmals im Jahr möglich. Die aktuellen Termine können telefonisch erfragt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Präventionsangebote in Einrichtungen der offenen Mädchenarbeit

Das Angebot richtet sich an Mädchen ab 13 Jahren. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Grenzen. Im Rahmen eines mehrstündigen Angebots werden Mädchen darin unterstützt, eigene Grenzen wahrzunehmen und ermutigt, diese zu setzen. Das Konzept lehnt sich an das Gruppenangebot an, das auf der folgenden Seite beschrieben wird. Es ist beschränkt auf einzelne Termine.

Mitarbeiterinnen von Einrichtungen der regionalen Mädchenarbeit können im Zusammenhang mit diesem Kurs folgende Angebote wahrnehmen:

 Informationsgespräch

 Fortbildung

 Auswertung und Reflexion

Zusätzlich kann ein gemeinsamer Besuch der Mädchen in der Beratungsstelle Allerleirauh durchgeführt werden.

Sozialräumlich orientierte Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen im Bezirk Wandsbek

Das Projekt „Sozialräumlich orientierte Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen“ wird im Bezirk Wandsbek umgesetzt. Das Konzept ist angelehnt an die Angebote für Einrichtungen der offenen Mädchenarbeit und am Schulprojekt. Kernstück sind also Selbstbehauptungsangebote für Mädchen ab 13 Jahren in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie Projekte an Schulen zum Thema sexualisierte Gewalt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die flexible, bedarfsorientierte Beratung vor Ort und in der Beratungsstelle. Im Rahmen des Projekts wird auch die Vernetzung zwischen pädagogischen bzw. psychosozialen Einrichtungen, ÄrztInnen, der Polizei sowie weiteren Institutionen und Personen gefördert.

Koordinationstreffen zur Intervention bei Fällen, Fachberatung und Fortbildungen gehören ebenfalls zum Spektrum des Projekts. Einrichtungen, die an einem Selbstbehauptungsangebot in ihren Räumen und Fachkräfte, die an Vernetzung interessiert sind, können sich mit Allerleirauh in Verbindung setzen.

Selbstbehauptungsgruppe für Mädchen

Für Mädchen aus dem Bezirk Wandsbek bietet Allerleirauh eine fortlaufende Selbstbehauptungsgruppe an. Dieses Gruppenangebot findet in den Räumen der Beratungsstelle statt. Neue Mädchen können zu bestimmten Terminen in die Gruppe einsteigen.

Dieses Angebot ist für Mädchen, die...

- 🌿 zwischen 13 und 18 Jahre alt sind
- 🌿 die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Grenzen verletzt worden sind
- 🌿 ihre eigenen Stärken besser kennen lernen wollen
- 🌿 Lust haben, „Nein“ sagen und Grenzen setzen zu üben
- 🌿 etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten
- 🌿 Spaß an Bewegung und Entspannungsübungen haben
- 🌿 gerne kreativ sind (Malen, Rollenspiele, Phantasiereisen)
- 🌿 gerne mit anderen Mädchen in Kontakt kommen möchten

Die Einstiegstermine können telefonisch erfragt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Schulprojekt

Prävention von sexueller Gewalt

Mit diesem Präventionsprojekt werden Schülerinnen ab der achten Klasse und deren LehrerInnen angesprochen*. Das Projekt besteht aus verschiedenen Bausteinen und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. einem Schulhalbjahr.

Zu Beginn einer längerfristigen Schulkooperation findet ein Gespräch auf Schulleitungsebene und eine Vorstellung des Projekts auf der Lehrerkonferenz statt.

Bausteine des Schulprojektes:

- 🌿 Fortbildung für die Lehrkräfte (4 bzw. 6 Stunden)
- 🌿 eintägiges Schulprojekt bestehend aus einem Angebot in der Schule und anschließendem Beratungsstellenbesuch
- 🌿 ein Auswertungs- und Reflexionstermin für die beteiligten LehrerInnen in der Schule

Auf Anfrage kann das Angebot auch erweitert und auf spezifische Bedarfe abgestimmt werden, z.B. bei der Durchführung einer Projektwoche. Für die Schulprojekte wird ein Kostenbeitrag erhoben.

* Für die Projektarbeit mit den Jungen können wir über mögliche Anbieter informieren sowie Materialien zur Vorbereitung solcher Einheiten zur Verfügung stellen.

Mädchenfeste und andere Veranstaltungen

Auf Anfrage nimmt Allerleirauh an Mädchenfesten und anderen Veranstaltungen teil. Möglich dabei sind:

Infotisch

Selbstbehauptungs-Parcours „Mut walk“

„my box“ - ein Fotoshooting zu Stärken und Ressourcen von Mädchen

Informationsveranstaltungen

„Wie kann ich mich gegen sexuelle Übergriffe im Alltag wehren?“

Mädchengruppen (Mädchen ab 13 J.) haben die Möglichkeit, die Beratungsstelle kennen zu lernen und sich über alltägliche Formen sexualisierter Gewalt auszutauschen, z.B. Gruppen aus Schulen, Jugendzentren etc.

Beratung für junge Frauen bis 27 Jahre

Für junge Frauen bietet Allerleirauh Unterstützungsmöglichkeiten in Form von einigen Beratungsgesprächen an. Bei dem Wunsch nach einer längerfristigen Auseinandersetzung mit erlebter sexueller Gewalt berät Allerleirauh über die Möglichkeiten einer Psychotherapie bei niedergelassenen TherapeutInnen. In Ausnahmefällen können junge Frauen bei Allerleirauh auch psychotherapeutische Unterstützung in Anspruch nehmen.

Beratung für Mütter

Meist werden Mütter von der Aufdeckung oder dem Verdacht auf sexuelle Gewalt gegenüber ihrem Kind überrascht. Oft geraten sie in eine Krise und ein enormer Handlungsdruck entsteht. In der Beratung können sowohl emotionale Belastungen thematisiert als auch Informationen zu weiteren Handlungsschritten eingeholt werden.

Ein besonderes Beratungsangebot richtet sich an junge Mütter bis zum 27. Lebensjahr, die selbst sexuelle Gewalt erlebt haben. Wenn dadurch Schwangerschaft, Geburt oder die Beziehung zum eigenen Kind belastet sind, unterstützt Allerleirauh die Mutter mit einem Gesprächsangebot. Im Sinne einer „Frühen Hilfe“ richten wir uns hier an Mütter von Kleinkindern.

Diese Beratung wendet sich an Mütter von Mädchen und von Jungen.

Auch andere weibliche Bezugspersonen können Beratung bei Allerleirauh in Anspruch nehmen.

Fachberatung für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und andere psychosoziale Fachkräfte sind oft die Ersten, die die Signale von Mädchen und Jungen wahrnehmen oder von ihnen ins Vertrauen gezogen werden. Für sie besteht die Möglichkeit, sich in Beratungsgesprächen Rat und Unterstützung zu holen. Zentrale Themen in der Fachberatung sind die Verdachtsabklärung und die konkrete Vorgehensweise im Einzelfall. Die Fachberatung zielt darauf ab, eine Orientierung für die wesentlichen Handlungsschritte zu geben. Fachberatung wird für Einzelne und für Teams angeboten.

Des Weiteren kann eine Methodenberatung in Anspruch genommen werden. Hier können sich beispielsweise LehrerInnen, die das Thema „sexualisierte Gewalt“ im Unterricht behandeln möchten, über Möglichkeiten des Einsatzes von Präventionsmaterialien informieren.

Fortbildungen für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

Die Fortbildungen richten sich an Fachkräfte, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt auf 10 Personen. FortbildungsreferentInnen sind, soweit nicht anders benannt, MitarbeiterInnen von Allerleirauh. Die Veranstaltungen finden in den Räumen der Beratungsstelle statt.

Pädagogik des sicheren Ortes

Traumapädagogik als Chance für traumatisch belastete Jugendliche

In Einrichtungen der stationären Jugendhilfe, in Schulen und anderen pädagogischen Arbeitsfeldern begegnen Fachkräfte traumatisch belasteten Jugendlichen. Diese Mädchen und Jungen erleben Gefühle von Angst, Wut, Hilflosigkeit und Ohnmacht, die sie nicht selten auf ihre Bezugspersonen übertragen, was zu belastenden Dynamiken führen und an Grenzen bringen kann. Viele als störend oder schwierig erlebte Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen können als Folgen existenzbedrohender Lebenserfahrungen wie Vernachlässigung oder sexualisierte Gewalt besser verstanden werden.

Hier setzt die Traumapädagogik an, die sich seit einigen Jahren als eigenständige Fachdisziplin entwickelt hat. Sie liefert konkrete methodische Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag, die sich aus Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie aus traumatherapeutischen Methoden ableiten lassen.

Die Fortbildung vermittelt einen praxisorientierten Einblick in traumapädagogische Haltungen und bietet Raum für den Transfer in das eigene Arbeitsfeld.

Termin: **Di. | 31.01.2012 | 10 - 17 h**

Kosten: **50,- € | ermäßigt 30,- €**

Einen ersten Zugang finden

Gesprächsführung mit Mädchen und jungen Frauen, die sexualisierte Gewalt erfahren (haben)

Bei vielen pädagogischen und psychosozialen Fachkräften besteht Unsicherheit darüber, ob und wie sie mit betroffenen Mädchen und jungen Frauen sprechen sollen. Oft ist nur ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt vorhanden und / oder PädagogInnen befürchten, die falschen Worte oder den falschen Zeitpunkt für ein Gespräch zu wählen. In Rollenspielen und Übungen wird die Gesprächsführung in verschiedenen Situationen erprobt, um mehr Sicherheit im Umgang mit den betroffenen Mädchen und jungen Frauen zu erlangen.

Diese Grundlagenfortbildung vermittelt Hintergründe zum Themenbereich sexualisierte Gewalt sowie Grundkenntnisse der Gesprächsführung.

Termin: **Mi. | 22.02.2012 | 10 - 17 h**

Kosten: **50,- € | ermäßigt 30,- €**

Mädchen und Jungen als Betroffene von sexualisierter Gewalt

Thematische Einführung

In den unterschiedlichen Arbeitsfeldern sozialer und pädagogischer Arbeit kommen Fachkräfte in Kontakt mit Mädchen und Jungen, die sexualisierte Gewalt erleben oder erlebt haben. Im Rahmen dieser Fortbildung werden Basisinformationen zum Thema vermittelt. TäterInnenstrategien, geschlechtsspezifische Sozialisierungserfahrungen, Schutz- und Risikofaktoren werden beleuchtet und Ansätze für die Prävention aufgezeigt.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit basis praevent statt.

Termin: **Mi. | 21.03.2012 | 10 - 17 h**

Kosten: **50,- € | ermäßigt 30,- €**

„Bei uns doch nicht!“

Prävention von sexualisierter Gewalt in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe

Sexualisierte Gewalt an Schutzbefohlenen durch MitarbeiterInnen pädagogischer Einrichtungen fordert Fachkräfte und Leitungspersonen in besonderer Weise heraus. Wie können Institutionen hier handlungsfähig bleiben und welche präventiven Ansätze sind hilfreich? Welche institutionellen Strukturen helfen, sexualisierte Gewalt zu verhindern? Wie können diese in der jeweiligen Einrichtung entwickelt und sichergestellt werden?

Zu diesen Fragen bietet Allerleirauh drei unterschiedliche Fortbildungsmodule an:

Modul A ist eine Informationsveranstaltung und wendet sich an Leitungspersonen, an verantwortliche Fachkräfte und an Vorstandsmitglieder. Ziel der Veranstaltung ist es, Instrumentarien zur Prävention

aufzuzeigen, wie z.B. Richtlinien für Einstellungsverfahren, Leitbilder für eine Kultur der Grenzachtung, Verhaltenskodizes als Selbstverpflichtung, Handlungsleitlinien zur Intervention beim Auftreten von sexuellen Übergriffen.

Termin: **Mi. | 30.05.2012 | 15 - 17 h | Dieses Angebot ist kostenfrei**

Modul B wendet sich an alle interessierten Fachkräfte. Während dieser Veranstaltung wird über Hintergründe, Ursachen und Erscheinungsformen von sexualisierter Gewalt sowie TäterInnenstrategien informiert. Risiko- und Schutzfaktoren werden vorgestellt. Prävention von sexualisierter Gewalt ist auf die kontinuierliche Umsetzung einer entsprechenden (Erziehungs-)Haltung im Alltag angewiesen. Mithilfe von Sensibilisierungsübungen werden im Rahmen dieser Veranstaltung Impulse zur Reflexion der eigenen professionellen Haltung gegeben und Möglichkeiten zum Transfer in den eigenen Arbeitsalltag besprochen.

Termin: **Mi. | 29.08.2012 | 10 - 14 h**

Kosten: **30,- €**

Modul C bietet Begleitung und Unterstützung bei der konkreten Umsetzung von präventiven Elementen innerhalb der eigenen Einrichtung. Es umfasst ein bedarfsorientiert ausgerichtetes Beratungs- und / oder Fortbildungsangebot von Einzelpersonen bzw. Teams oder Arbeitsgruppen der jeweiligen Einrichtung.

Termine: **nach Vereinbarung; Kosten nach Umfang**

Fortbildungen auf Anfrage

Für Teams und feste Gruppen bietet Allerleirauh Fortbildungen auf Anfrage an. Diese Fortbildungen richten sich im Umfang und Inhalt nach dem jeweiligen Bedarf. Sie können sowohl in den Räumen von Allerleirauh stattfinden als auch in den Räumen der jeweiligen Einrichtung. Die Kosten orientieren sich am zeitlichen Umfang und an der Anzahl der TeilnehmerInnen.

Anmeldeverfahren für die Fortbildungen

Bitte senden Sie uns das Anmeldeformular per Fax oder postalisch zu. Sie finden es auf der website www.allerleirauh.de.

Überweisen Sie bitte den Teilnahmebeitrag bis **spätestens 14 Tage** vor der Veranstaltung auf folgendes Konto:

Allerleirauh e.V.

Kto.Nr. 1027 21 42 69, Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50

Erst mit dem Zahlungseingang ist ihr Platz verbindlich gebucht. Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge des Zahlungseingangs über die Teilnahme. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Bei Absagen innerhalb von 14 Tagen vor dem Termin oder bei Nichterscheinen muss die Teilnahmegebühr einbehalten werden, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden.

Informationsveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen werden auf Anfrage durchgeführt. Sie finden nach Absprache in der Beratungsstelle oder in der jeweiligen Einrichtung statt.

Für Mädchen:

„Wie kann ich mich gegen sexuelle Übergriffe im Alltag wehren?“

Mädchengruppen (Mädchen ab 13 J.) haben die Möglichkeit, sich über alltägliche Formen sexualisierter Gewalt auszutauschen, z.B. Gruppen aus Schulen, Jugendzentren etc.

Für pädagogische Fachkräfte: „Wie kann ich die Prävention von sexueller Gewalt in mein Arbeitsfeld integrieren?“

Teams und feste Gruppen werden über Ansätze in der Präventionsarbeit informiert. Methoden und Materialien, die in den einzelnen Arbeitsbereichen einsetzbar sind, werden vorgestellt.


Informationstermine

Im Jahr 2012 gibt es an drei Terminen die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit von Allerleirauh zu bekommen. Eine Mitarbeiterin stellt das Konzept und die Angebote von Allerleirauh vor. Wir bitten um eine kurze Rückmeldung, wenn Sie an einem der unten stehenden Termine teilnehmen möchten.

Die Termine beginnen jeweils um 17 h:

 Mittwoch, den 28. März 2012

 Mittwoch, den 22. August 2012

 Mittwoch, den 28. November 2012

Gruppen können sich an Allerleirauh wenden und sich bei einem Einzeltermin über das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen und die Arbeit der Beratungsstelle informieren.

Die Mitarbeiterinnen von Allerleirauh

Sabine Christiansen Dipl. Psychologin, Systemische Beraterin

Victoria Gerdesmann Dipl. Psychologin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin, Psych. Psychotherapeutin (in Ausbildung)

Elif Kaya Dipl. Pädagogin

Christa Paul Dipl. Sozialpädagogin

Aynur Seber Bürokauffrau

Bea Theunissen Dipl. Sozialpädagogin

Kirsten Wacker Dipl. Sozialpädagogin

Pia Walcher Dipl. Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin

Bibliothek und Infothek

Die Beratungsstelle Allerleirauh hat eine Leihbibliothek und eine Infothek. Die Infothek umfasst vielfältiges Informationsmaterial über weitere Beratungsstellen in Hamburg sowie Broschüren zu unterschiedlichen Aspekten, die im Zusammenhang mit sexueller Gewalt an Mädchen stehen.

Weitere Informationen

Auf der homepage www.allerleirauh.de sind weitere Informationen über Angebote und Konzepte von Allerleirauh zu finden. Dort befinden sich auch folgende Broschüren und Faltblätter im pdf-Format:

- Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen. Leitfaden für alle, die beruflich mit sexuellem Missbrauch befasst sind
- Zur Seite stehen. Ein Ratgeber für Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von jugendlichen Mädchen und Jungen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben
- Einblicke in die Arbeit der Beratungsstelle.
Ausführliche Darstellung des Konzepts von Allerleirauh
- Stepping out of sexual violence (Faltblatt in englischer Sprache)
- Mädchenfragen (Faltblatt für Mädchen)
- Faltblätter zum sozialräumlich ausgerichteten Angebot im Bezirk Wandsbek
- Prävention von sexueller Gewalt.
Schulprojekt für Schülerinnen ab der 8. Jahrgangsstufe (Faltblatt)

Diese Faltblätter und Broschüren sowie Broschüren anderer können auf Wunsch auch per Post zugeschickt werden.

Allerleirauh wird gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Soziales und Familie, aus Mitteln des Bezirk Wandsbek, Zuwendungen von Stiftungen, dem Hamburger Bußgeldfonds und Spenden.

Zur weiteren Unterstützung der Beratungsstelle wurde der Förderverein Allerleirauh gegründet. Informationen über die Arbeit des Fördervereins Allerleirauh e.V. senden wir gerne zu. Spenden an den Förderverein sind steuerlich absetzbar.

Förderverein Allerleirauh e.V.

Hamburger Sparkasse | Kto.- Nr. 12 39 12 16 17

BLZ 200 505 50



Allerleirauh

Beratung bei sexueller Gewalt
Prävention Fortbildung

Menckesallee 13
22089 Hamburg

Tel 040 - 29 83 44 83

Fax 040 - 29 83 44 84

info@allerleirauh.de

www.allerleirauh.de

Telefonzeiten

Mo. 9.30 - 13 h

Di. 9.30 - 13 h und 14 - 17 h

Mi. 9.30 - 13 h und 14 - 17 h

Do. 14 - 18 h

Fr. 9.30 - 13 h

Es können auch Nachrichten
auf dem Anrufbeantworter hinterlas-
sen werden. Wir rufen zurück.

